

Wachen fahren und Kohlen als Rückfracht nehmen.

---

N a c h s c h r i f t.

---

Als das vorige schon geschrieben, so erhielt ich in einem zweiten Briefe von dem Herrn Oberbürgermeister Brüning, das Verzeichniß der Kornpreise von Elberfeld von 1775 bis 1818 und zwar von Monat zu Monat, durchs ganze Jahr.

Da dieses 44 Jahre sind, so läßt sich der mittlere Preis des Kornes von jedem Monate viel genauer bestimmen, als es in der vorigen Tabelle möglich, bei der nicht so viele Bestimmungen zum Grunde lagen, und die auch nicht so regelmäßig von Monat zu Monat, Jahr aus Jahr ein, waren aufgeschrieben worden.

In folgender Tabelle sind die Mittelpreise zusammengestellt, welche das Getreide in Elberfeld im Januar, im Februar im März u. s. w. das ganze Jahr hindurch im Durchschnitt von 1775 bis 1818 gegoten.

Tabelle über die mittlern Kornpreise in Elberfeld von 1775 bis 1818 aufgestellt für jeden Monat des Jahrs.

	Roggen.	
	Mittelpreis	
	Rt.	Stbr.
Januar	9	10
Februar	9	15
März	9	21
April	9	27
Mai	9	42
Junius	9	41
Julius	9	36
August	9	3
September	9	2
Oktober	9	11
November	9	20
December	9	28
	9	21

Wenn man diese Tabelle durchsieht, so sieht man daß das Getreide im Mai und Junius immer am theuersten und gleich nach der Erndte im August und September am wohlfeilsten gewesen.

Noch besser übersieht man dieses, wenn man die Tabelle auf Procen te stellt und den Mittelpreis des ganzen Jahrs gleich 100 setzt.

	Roggen. pSt.
Januar	98
Februar	99
März	100
April	101
Mai	104
Junius	104
Julius	102
August	97
September	96
Oktober	98

	Roggen. pSt.
November	100
December	101
Mittelpreis	100

Aus dieser Tabelle sieht man, daß Jemand der im März Korn kauft und im Mai wieder verkauft im Durchschnitt 4 pSt. gewonnen hätte, oder etwa 3 Schilling aufs Malter.

Daß aber Jemand so im Mai und Junius Korn hätte und solches nicht vor der Erndte verkaufte, im Durchschnitt 8 pSt. daran verlor, oder 1 Gulden aufs Malter, wenn er es nach der Erndte im September verkaufte.

Folgende Tafel zeigt die Mittelpreise so das Korn auf dem Elberfelder Markte das ganze Jahr hindurch gehabt hat. Sie sind aus den Preisen der 12 Monate genommen. Die oben angeführte Tabelle enthielt keine Mittelpreise, sondern den Preis den das Korn im Oktober gehabt, und der von dem Mittelpreise des ganzen Jahrs oft bedeutend verschieden ist.

Jahr	Roggen.										
	Rt.	St.									
1775	6	53	1782	0	6	1789	9	30	1796	12	29
1776	5	13	1783	5	52	1790	9	12	1797	8	47
1777	4	7	1784	6	25	1791	6	35	1798	7	30
1778	4	52	1785	5	22	1792	6	38	1799	11	28
1779	5	10	1786	5	14	1793	10	3	1800	9	14
1780	4	46	1787	7	7	1794	11	50	1801	10	30
1781	6	21	1788	7	2	1795	19	36	1802	15	7

Jahr	Kog <sup>z</sup> gen.		Jahr	Kog <sup>z</sup> gen.		Jahr	Kog <sup>z</sup> gen.		Jahr	Kog <sup>z</sup> gen.	
	Rt.	St.									
1803	14	13	1807	10	30	1811	8	4	1815	9	21
1804	10	2	1808	9	27	1812	12	33	1816	14	21
1805	13	48	1809	8	37	1813	10	52	1817	19	20
1806	11	35	1810	8	2	1814	8	39	1818	12	55

Mittelpreis von 44 Jahren 9 Rt. 21 St.

Es wäre zu wünschen daß die alten Preisverzeichnisse so sich auf den Rathhäusern von Coblenz, von Düren und von Aachen befinden, auf eine ähnliche Weise tabellarisch bearbeitet würden, damit man aus ihnen die wichtigen statistischen Notizen ziehen könne so in ihnen für den Getreidehandel enthalten sind.